

Der deutsche Tycoon



Hardy Engel bekam bei seiner Einwanderung 1920 nach Amerika Hilfe von seinem Landsmann Paul Levy. Engel, inzwischen Privatdetektiv trifft ihn 1932 wieder. Unter dem Namen Paul Bern. Er ist einer der mächtigen Filmproduzenten von Metro-Goldwyn-Mayer. Er erhält von ihm einen lukrativen Auftrag. Dann findet man Paul ermordet in seiner Villa. Hardy wird in einen Fall hineingezogen, der ihn fordert wie noch keiner zuvor. Mit diesem fünften Fall ist Christof Weigold erneut eine gelungene Mischung aus historischer Authentizität, spannender Krimihandlung und psychologischer Tiefe gelungen. Der Leser wird in dieser spannenden Geschichte in das dichte Netz von Macht, Gier und Geheimnissen der glamouröse Kulisse von MGM mitgenommen. Für mich ist dieser Roman ein gelungenes Sittenbild der damaligen Zeit.

Die Themen wie, Korruption, Mafia-Verstrickungen und die Schattenseiten des Erfolgs sind eindrücklich geschildert. Die Ermittlungen von Engel führen ihn tief in die Abgründe der Filmindustrie und seiner eigenen Vergangenheit. Der Roman wird Fans von historischen Thrillern und Detektivgeschichten zu begeistern wissen. Ich kann das Buch empfehlen.

Christof Weigold, Der deutsche Tycoon, Kampa Verlag, 16.09.2025, 608 Seiten, Fr. 36.90